

**AEG**

# THE TRUTH ABOUT LAUNDRY

AUSGABE RESSOURCENEFFIZIENZ, 2023



## **AEG**

Dies ist die dritte gesamteuropäische Studie über die Umweltauswirkungen von Waschverhalten und -einstellungen, die von AEG in Auftrag gegeben wurde.

Diese Ausgabe konzentriert sich auf die Minimierung des Ressourceneinsatzes und insbesondere auf die Reduzierung des Energieverbrauchs.

# EINLEITUNG

'The Truth About Laundry' ist die größte Studie über Einstellungen und Verhaltensweisen in der Wäschepflege in Europa. Im dritten Jahr in Folge liefert die Studie ein besseres Verständnis dazu, warum, wann und wie wir unsere Kleidung waschen, damit wir ein besseres und nachhaltigeres Leben für Menschen auf der ganzen Welt schaffen können.

## Die Nutzung von Haushaltsgeräten verursacht circa:

**30 %**  
des weltweiten  
Energieverbrauchs.

**85 %**  
der gesamten CO<sub>2</sub>-  
Emissionen der  
Wertschöpfungskette.

<sup>1</sup> Bericht der Internationalen Energieagentur, [www.iea.org/reports/appliances-and-equipment](http://www.iea.org/reports/appliances-and-equipment)

<sup>2</sup> AEG Group Life Cycle Assessment, Global

Haushaltsgeräte machen fast 30 % des weltweiten Energieverbrauchs im Haushalt aus<sup>1</sup>. Unser wissenschaftlich fundierter Ansatz und die Life Cycle Assessments zeigen, dass rund 85 % der Umweltauswirkungen eines Geräts im Laufe seines Lebenszyklus während seines Gebrauchs entstehen<sup>2</sup>. Daher ist die Verbesserung und Weitergabe unseres Wissens von entscheidender Bedeutung, wenn wir den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck von Geräten weiter verringern wollen. Die AEG ihrerseits hat die bedeutende Chance, weiterhin effiziente Geräte zu entwickeln, die während ihrer gesamten Lebensdauer in den Wohnungen der Menschen Energie sparen.

2021 haben wir Erkenntnisse über das Waschverhalten während der Pandemie und neue wissenschaftliche Forschungsergebnisse veröffentlicht, die die durch eine Senkung der Waschtemperatur von 40 °C auf 30 °C eingesparten CO<sub>2</sub>-Äquivalente ermittelt haben. Im Jahr 2021 haben wir die wichtigsten Verhaltensweisen weiter beobachtet und darüber hinaus Einblicke in das Verständnis der

Konsument:innen für Mikroplastik in Kleidung und dafür gegeben, was getan werden kann, um dessen Freisetzung in die Gewässer der Erde zu reduzieren.

Unser jüngster Bericht stützt sich erneut auf Umfragen, die von 14.000 Erwachsenen in 14 europäischen Ländern beantwortet wurden. Wir haben wieder wesentliche Einstellungen und Verhaltensweisen beobachtet. Darüber hinaus wollten wir die möglichen Auswirkungen der Energiekrise auf die Nutzung von Geräten und das Waschverhalten verstehen.

**Wir hoffen, dass der Bericht nützlich und relevant für dich ist.**

# WESENTLICHE ERKENNTNISSE



**AEG**

WESENTLICHE  
ERKENNTNISSE #1

STARKER ANSTIEG BEIM  
UMSTIEG AUF 30 °C.



THE TRUTH ABOUT LAUNDRY REPORT 2023 SEITE 8

**+10 %**

der europäischen Haushalte  
waschen heute bei



Unser ‚Turn to 30°C Index‘ überwacht seit drei Jahren die Waschttemperaturen und der Trend hin zu niedrigeren Waschttemperaturen ist jetzt fest etabliert. 36 % der europäischen Haushalte waschen heute hauptsächlich bei 30 °C – ein Anstieg um 10 % seit 2020. Dies entspricht mehr als 35 Millionen umgestiegenen Haushalten, von denen die meisten nicht mehr überwiegend bei 40 °C waschen. 8 % der Haushalte waschen auch bei unter 30 °C, d. h., 44 % aller Haushalte waschen nun bei niedrigeren Temperaturen. Es gab auch eine 3%ige Abnahme der Haushalte, die bei 60 °C und höher waschen. Wenn sich der Trend zum Waschen bei niedrigeren Temperaturen fortsetzt, wird der Großteil Europas bis 2024 zu einer Niedrigtemperatur-Waschzone werden.

Ein weiterer Pluspunkt für die Umwelt ist, dass in den vergangenen zwölf Monaten die Zahl der Menschen um sieben Prozent (von 75 % auf 82 %) gestiegen ist, die bereit sind, Dinge zu tun, die persönliche Anstrengungen erfordern, um den Klimawandel zu bekämpfen.



**35 Mio.**

Haushalte haben seit 2020  
auf 30 °C umgestellt.

## WESENTLICHE ERKENNTNISSE #2

DIE ÄNDERUNG DER  
WASCHTEMPERATUR  
REDUZIERT DIE FREISETZUNG  
VON CO<sub>2</sub>-ÄQUIVALENT UM  
952.000 TONNEN.



Im Hinblick auf die Umwelt wirkt sich der positive Trend hin zum Waschen bei 30 °C deutlich positiv aus. Im Jahr 2021 ermittelte unser F&E-Zentrum in Italien, dass ein Haushalt durch eine Senkung der Waschtemperatur von 40 °C auf 30 °C<sup>3</sup> jährlich 27,2 kg CO<sub>2</sub>-Äquivalent einsparen würde.

Seit 2020 haben 35 Mio. Haushalte auf 30 °C umgestellt, was real knapp 9 Mrd. Waschvorgänge überwiegend bei 30 °C bedeutet und einer Einsparung von 952.000 Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent entsprechen könnte.

Wenn auch die 52 % der europäischen Haushalte, die nach wie vor überwiegend bei 40 °C und darüber waschen (gegenüber 63 % im Jahr 2021), ihr Waschverhalten ändern würden, könnte der Unterschied so groß sein, wie wenn über eine Millionen Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor von der Straße genommen werden.

Seit 2020 sind **35 Mio.** Haushalte  
auf 30 °C umgestiegen und sparen:



**952.416** Tonnen  
CO<sub>2</sub>-Äquivalent ein.

<sup>3</sup>The Truth About Laundry, 2021

## WESENTLICHE ERKENNTNISSE #3

SORGEN UM ENERGIE UND STEIGENDE KOSTEN TREIBEN EINE POSITIVE NEUBEWERTUNG DER WASCHGEWOHNHEITEN VORAN.



86 % aller Haushalte haben in den letzten zwölf Monaten versucht, den Energieverbrauch zu senken, und mehr als die Hälfte (56 %) haben ihre Waschgewohnheiten gezielt geändert. Das stellt eine richtungsweisende Verhaltensänderung dar. Neben der entschiedenen Bemühung, weniger zu waschen, mehr Vollladungen zu waschen und die Waschtemperatur zu senken, waschen 29 % mehr nachts, 31 % tragen ihre Kleidung länger zwischen den Wäschen, 30 % nutzen den Eco-Modus und 35 % trocknen Wäsche an der Luft und nicht mit einem Wäschetrockner.

Diese Veränderungen und die verstärkten Bemühungen um die Senkung der Energiekosten in den nächsten zwölf Monaten haben dazu geführt, dass mehr als 8 von 10 Personen (83 %) tatsächlich mehr über den Energieverbrauch bei der Nutzung von Geräten nachdenken. Entscheidend für die Umwelt wird sein, ob die Konsument:innen diese nachhaltigeren Praktiken beibehalten, wenn die Energiepreise sinken.

**86 %**

aller Haushalte wollen den Energieverbrauch senken.

**56 %**

der Menschen haben ihr Waschverhalten gezielt geändert.

## WESENTLICHE ERKENNTNISSE #4

WASCHEN BEI 30 °C KANN  
DIE GLEICHEN ERGEBNISSE  
LIEFERN WIE BEI 40 °C, ABER  
DIE KONSUMENT:INNEN  
MÜSSEN ÜBERZEUGT WERDEN.

Die Mehrheit der Europäer ist daran interessiert, die Waschttemperaturen zu senken, weil sie die Vorteile für die Umwelt, die Energiekosten und die längere Haltbarkeit ihrer Kleidung sieht. Aber viele müssen noch überzeugt werden, dass das Waschen bei 30 °C oder darunter die gleichen Ergebnisse liefert wie bei höheren Temperaturen.

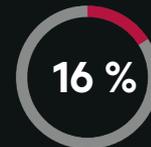
Ihre Hauptsorge ist, dass ihre Wäsche nicht sauber genug wird (33%), und 30% sagen, dass sie nicht glauben, dass eine niedrigere Waschttemperatur Flecken entfernen würde. Als man sie jedoch zum letzten Mal befragte, als sie tatsächlich bei 30 °C gewaschen haben, gaben nur 17% bzw. 16% an, mit den Ergebnissen unzufrieden gewesen zu sein. Das ist eine beträchtliche Diskrepanz, die zum Teil durch die Anzahl der Menschen erklärt werden könnte, die nicht bewusst darüber nachdenken, wie sie Wäsche waschen – fast so, als ob sie selbst die Wäsche im Standardmodus waschen. Das ließe sich auch damit erklären, dass 59% der Menschen möglicherweise veraltete Waschgewohnheiten von früheren Generationen übernommen haben\*.



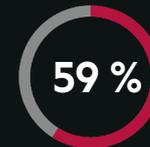
Unsicher, ob die  
Wäsche bei 30°  
sauber wird.



Unsicher, ob  
Flecken bei 30°  
entfernt werden.



Nur 16% gaben an,  
mit den Reinigungs-  
ergebnissen bei  
30 °C unzufrieden  
zu sein.



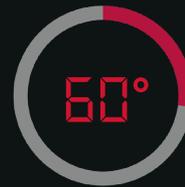
Gelernte Wasch-  
gewohnheiten  
von früheren  
Generationen.

## WESENTLICHE ERKENNTNISSE #5

MEHR ÜBER MASCHINEN-EINSTELLUNGEN (ODER FUNKTIONEN) ZU WISSEN, BESTIMMT, WIE WIR WASCHEN.



Im Durchschnitt nutzen Konsument:innen beim Waschen lediglich 3 Einstellungen.<sup>5</sup> Daher ist eine Möglichkeit, Europa auf dem Weg zu 30 °C zu halten, dass die Menschen ihre Geräte etwas besser kennenlernen. Wir wissen, dass eine beträchtliche Anzahl von Personen standardmäßig wäscht – sowohl im Hinblick auf die Art und Weise, wie sie wäscht, als auch im Hinblick auf die Auswahl der Einstellungen. Beispielsweise weiß mehr als ein Viertel der Erwachsenen (27 %) nicht, dass sie die Temperatur an ihrer Waschmaschine ändern kann, und weitere 35 % wissen nicht, dass die Waschzeiten angepasst werden können. Die Möglichkeit, Einstellungen mühelos anzupassen, gibt den Konsument:innen nicht nur die Kontrolle, Ressourcen zu minimieren, sie hilft ihnen auch, die Langlebigkeit ihrer Kleidung zu erhöhen.



**27 %**

wissen nicht, dass Waschttemperaturen verändert werden können.



**35 %**

wissen nicht, dass Waschzeiten angepasst werden können.

<sup>5</sup>The Truth About Laundry 2021

# 1.0 WASCH- TEMPERATUREN

# 1.1 – WARUM SIND WASCHTEMPERATUREN SO WICHTIG?



**Die Temperatur, mit der wir unsere Wäsche waschen, hat wahrscheinlich einen größeren Einfluss auf Energiekosten, CO<sub>2</sub>-Emissionen und Langlebigkeit der Kleidung als jeder andere Faktor beim Waschen.**

## SENKUNG DER ENERGIEKOSTEN

Wie bereits erwähnt, entstehen 85 % der Umweltauswirkungen eines Geräts im Laufe seines Lebenszyklus während seines Gebrauchs. Untersuchungen haben zudem gezeigt, dass das Waschen von Kleidung bei 30 °C anstelle von höheren Temperaturen jährlich etwa 40 % des Energieverbrauchs einspart.<sup>6</sup>

## REDUZIERUNG DES TREIBHAUSPOTENZIALS

Im Jahr 2020 haben wir die Ergebnisse einer neuen Studie zum Vergleich des Treibhauspotenzials von Waschen bei 40 °C gegenüber 30 °C veröffentlicht<sup>7</sup>. Sie kam zu dem Schluss, dass eine Senkung der Temperatur um 10 °C das Treibhauspotenzial in der Nutzungsphase um etwa 25 % verringert. Einfach ausgedrückt würde ein Haushalt jedes Jahr 27,2 kg CO<sub>2</sub>-Äquivalent einsparen, wenn er die Temperatur von 40 °C auf 30 °C herunterdreht.

<sup>6</sup> Energy Savings Trust, Save Energy in your Home

<sup>7</sup> [https://admin.betterlivingprogram.com/wp-content/uploads/2021/02/AEG\\_TheTruthAboutLaundry\\_TheReport-1.pdf](https://admin.betterlivingprogram.com/wp-content/uploads/2021/02/AEG_TheTruthAboutLaundry_TheReport-1.pdf)

<sup>8</sup> <https://ellenmacarthurfoundation.org/topics/fashion/overview>

<sup>9</sup> <https://www.sciencedirect.com/science/article/pii/S0143720819320431?via%3Dihub>

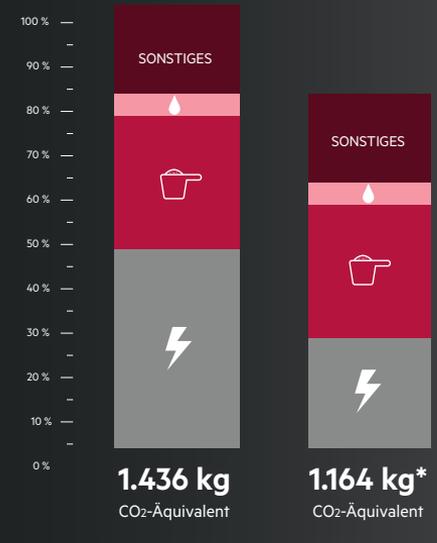
<sup>10</sup> <https://www.eea.europa.eu/publications/microplastics-from-textiles-towards-a>

## ERHÖHUNG DER LANGLEBIGKEIT DER KLEIDUNG

Jedes Jahr werden Millionen Tonnen Kleidung produziert, getragen und weggeworfen. Jede Sekunde wird das Äquivalent einer Müllwagenladung Kleidung verbrannt oder auf Deponien entsorgt<sup>8</sup>. Einer der wesentlichen Faktoren für die Entsorgung von Kleidungsstücken ist, wenn die Farbe verblasst, und zahlreiche Studien haben den Zusammenhang zwischen höheren Temperaturen und schnellerem Farbverblasen nachgewiesen. Eine Studie von der Leeds University und Procter and Gamble<sup>9</sup> ergab, dass „bei einem Waschgang mit 40 °C und 85 min Länge im Vergleich zu einem kurzen kalten Waschgang (25 °C, 30 min) ein signifikant größerer Farbverlust und ein größerer Farbtransfer beobachtet wurden“.

## REDUZIERUNG DER FREISETZUNG VON MIKROPLASTIK IN DIE GEWÄSSER DES PLANETEN

Jedes Jahr werden bis zu 500.000 Tonnen Mikroplastik aus Textilien ins Meer freigesetzt<sup>10</sup> und die Hauptursache ist das Waschen neuer synthetischer Kleidung. Waschtemperatur und Wäscheladung sind wichtige Faktoren, da die Mehrzahl der Mikroplastikfasern innerhalb der ersten fünf Wäschen eines neuen Kleidungsstücks freigesetzt wird.



**\* Temperatur von 40 °C auf 30 °C verringert**

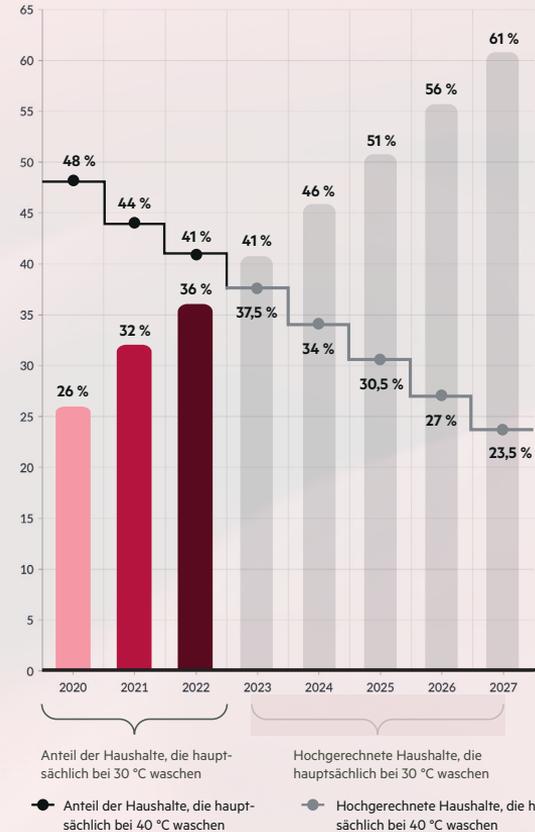
Das Ergebnis ist ≈ 25 % weniger Auswirkung auf das Treibhauspotenzial in der Nutzungsphase

# 1.2 DER ‚TURN TO 30°C INDEX‘ VON AEG ZEIGT, DASS DIE WASCHTEMPERATUREN IN GANZ EUROPA WEITER SINKEN

Der im Jahr 2020 identifizierte Trend, dass Haushalte bei niedrigeren Temperaturen waschen, ist mittlerweile fest etabliert. Seitdem ist die Zahl der Haushalte, die bei 30 °C waschen, um 10 % gestiegen. Das entspricht mehr als 35 Mio. Haushalten, von denen 14 Mio. in den letzten zwölf Monaten umgestiegen sind, vor allem wegen der Energiekosten.

Manchmal gibt es einen Unterschied zwischen dem, was die Leute behaupten zu tun und was sie tatsächlich tun. In diesem Fall wird der Trend jedoch durch die Analyse von 1,4 Millionen tatsächlichen Waschzyklen in Europa bestätigt, die von vernetzten Geräten der Electrolux Group zur Verfügung gestellt werden.

Wenn sich dieser Trend in gleichem Maße fortsetzt, gehen wir davon aus, dass der Großteil Europas bis 2025 zu einer Waschzone mit 30 °C wird und dass bis 2027 61 % der Haushalte bei 30 °C waschen werden. Bemerkenswert ist auch, dass 12 % der Haushalte hauptsächlich bei Temperaturen über 40 °C waschen (gegenüber 15 % im Jahr 2020).



## 1.3 DIE UMWELTVORTEILE, WENN EUROPA BEI NIEDRIGEREN TEMPERATUREN WÄSCHT

Durch die Umstellung der Waschtemperatur auf 30 °C seit 2020 sind voraussichtlich über 952.000 Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent nicht in die Umwelt gelangt. Das ist bereits eine beträchtliche Menge, aber wenn der Rest Europas folgen würde und 30 °C zu den neuen 40 °C machen würde, könnte die zusätzliche Einsparung über 5 Mio. Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent betragen – so viel wie durch die Entfernung von über 1 Mio. mittelgroßen Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor von der Straße.

10 % der europäischen Haushalte haben sich seit 2020 auf 30 °C umgestellt, was sich positiv auf die Umwelt auswirkt und die Energiekosten senkt.



**952.416** Tonnen  
CO<sub>2</sub>-Äquivalent  
potenzielle eingespart.



Äquivalent von  
**36,7 Millionen**  
gepflanzten Bäume.

Wenn das übrige Europa diesem Beispiel folgen würde, würde dies die gleiche Wirkung haben wie bei:

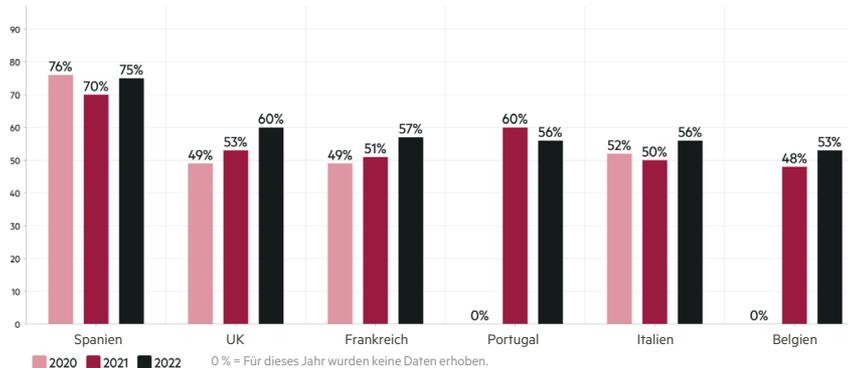


**1 Million**  
von der Straße genommenen Fahr-  
zeugen mit Verbrennungsmotor.

# 1.4 DIE TABELLEN DER EUROPÄISCHEN ,TURN TO 30°C LEAGUE‘

## Die Kaltwaschliga – Länder, in denen überwiegend bei 30 °C und darunter gewaschen wird

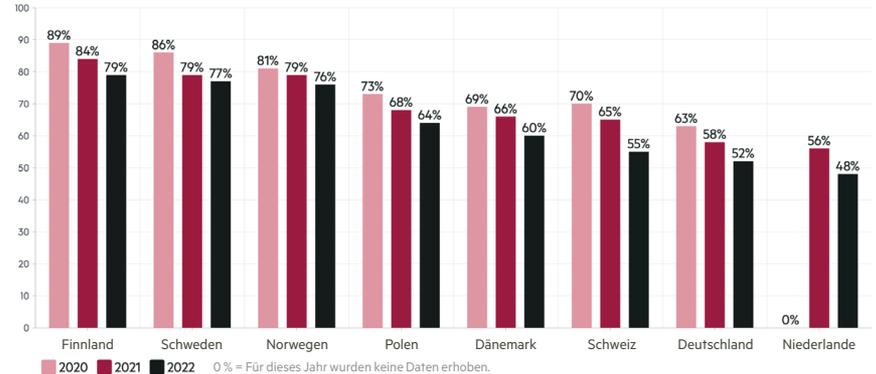
In sechs Ländern wäscht die Mehrheit der Haushalte inzwischen bei 30 °C oder weniger. Spanien steht weiterhin an der Spitze der Kaltwaschtabelle und das Vereinigte Königreich zeigt bei den Haushalten, die bei kälteren Temperaturen waschen, das stärkste Wachstum im Vergleich zum Vorjahr.



## Die Heißwaschliga – Länder, in denen hauptsächlich bei 40 °C und darüber gewaschen wird (die sich aber in die richtige Richtung bewegen)

Von den Ländern, die sich als am widerstandsfähigsten gegen Veränderungen erweisen, sind es die skandinavischen und nordischen Länder, die am stärksten an höheren Temperaturen festhalten. Aber in allen Ländern, in denen die Mehrheit bei 40 °C und darüber wäscht, wurden starke Bewegungen in die richtige Richtung verzeichnet. Finnland beispielsweise hat 10 % weniger Haushalte als 2020, die bei wärmeren Temperaturen waschen.

Bemerkenswert sind auch die Länder, in denen der Anteil der Haushalte, die bei 60 °C und darüber waschen, am höchsten ist: Finnland (18 %), Norwegen (11 %), Deutschland (11 %) und Polen (10 %).



# 2.0 DIE ENERGIEKRISE



## 2.1 KONSUMENT:INNEN SIND BEUNRUHIGT

86 % aller Erwachsenen gaben an, in den letzten 12 Monaten versucht zu haben, den Energieverbrauch zu Hause zu reduzieren. 91 % der Europäer halten die Energiekosteneinsparung in den nächsten 12 Monaten für wichtig, 58 % halten sie für sehr wichtig und 33 % halten sie für „etwas wichtig.“ Es überrascht nicht, dass 35- bis 66-Jährige deutlich stärker beunruhigt sind als 18- bis 24-Jährige, die wahrscheinlich kleinere Wohnflächen und niedrigere Rechnungen haben.

Haben in den letzten 12 Monaten versucht, den Energieverbrauch zu senken

**86 %**

Sagen, Energiekosteneinsparungen werden in den nächsten 12 Monaten wichtig sein

**91 %**

0 10 20 30 40 50 60 70 80 90

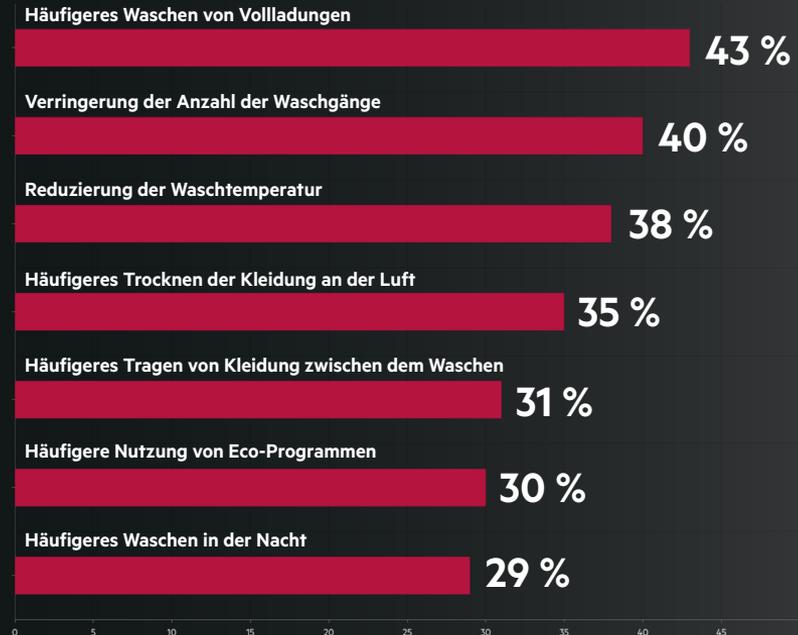


## 2.2 – DIE ENERGIEKRISE FÜHRT DAZU, DASS DIE MENSCHEN ÜBERDENKEN, WIE SIE IHRE GERÄTE NUTZEN

83 % der Befragten stimmen zu, dass die aktuelle Energiekrise sie veranlasst hat, mehr über den Energieverbrauch bei der Nutzung von Geräten nachzudenken. 44 % der Befragten stimmten dem stark zu. Nur 1% der Befragten stimmte dem nicht zu, was beweist, dass der Gedanke an Energierechnungen nicht nur Einstellungen, sondern auch Verhaltensweisen in Bezug auf Geräte verändert.



Dass 56 % der Menschen ihr Waschverhalten als Reaktion auf steigende Energiekosten aktiv geändert haben, ist ein weiterer Beleg dafür, dass Energie den Wandel vorantreibt. Zu diesen Änderungen gehören:

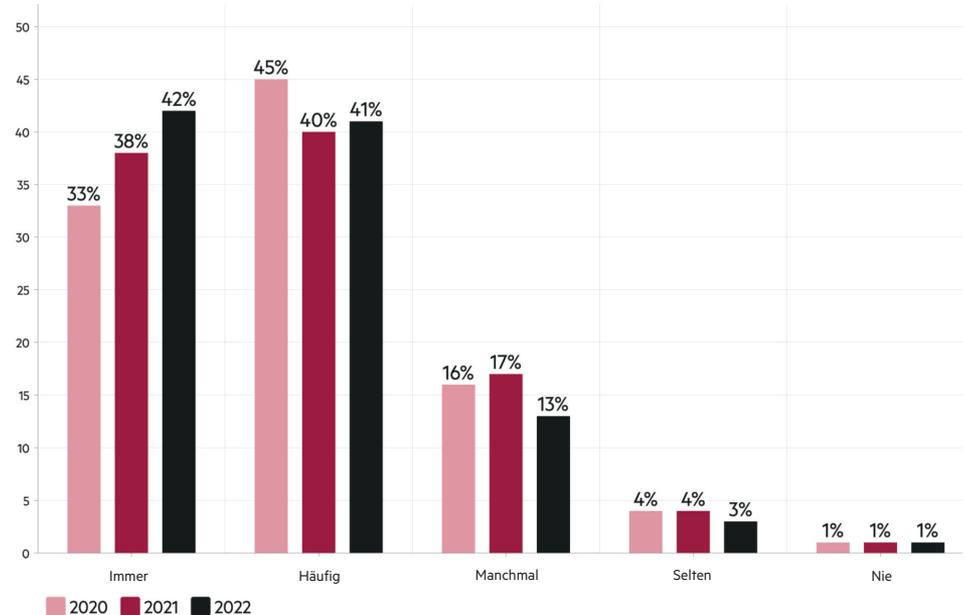


## 2.3 VOLLLADUNGEN – GELD SPAREN UND CO<sub>2</sub>-AUSSTOSS REDUZIEREN

Die erste Ausgabe von ‚Truth about Laundry‘ zeigte, dass ein Drittel der Erwachsenen in ganz Europa immer volle Ladungen gewaschen hat. Außerdem wurden die wichtigsten Hindernisse für Menschen ermittelt, die keine Vollladungen waschen wollen. Farbe ist für 44 % der Europäer ein wesentliches Bedenken. Diese Bedenken scheinen jedoch zu schwinden, da zwei Jahre später 42 % der Haushalte immer volle Ladungen waschen (Anstieg um 9 % in zwei Jahren). Auch das Alter spielt eine Rolle: Etwas mehr als ein Drittel (36 %) der 18- bis 24-Jährigen wäscht wahrscheinlich volle Ladungen, verglichen mit 50 % der 55- bis 64-Jährigen. Beide unterscheiden sich statistisch signifikant vom europäischen Durchschnitt.



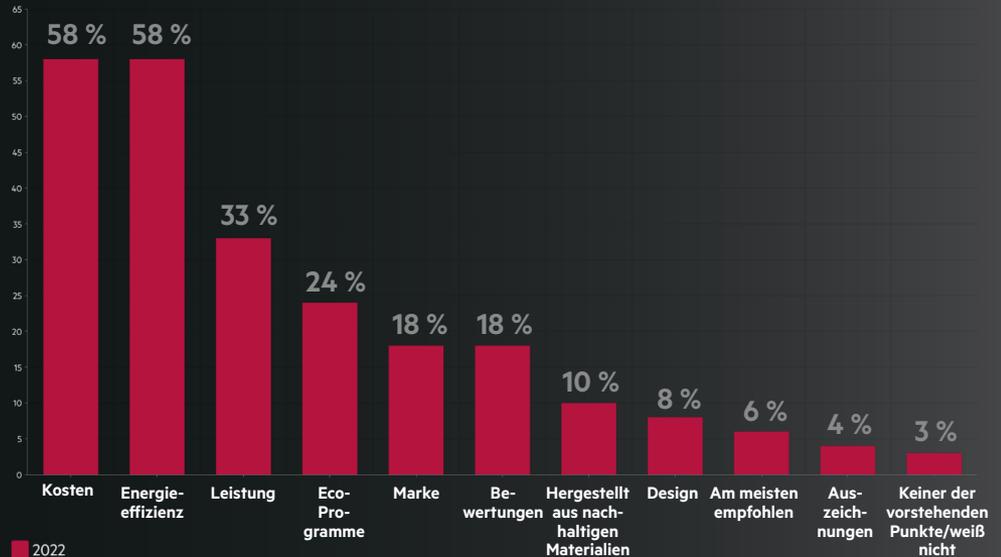
**F.** Wenn du darüber nachdenkst, wie du wäschst, wie häufig wäschst du eine „Vollladung“?



## 2.4 DIE ENERGIEKRISE BEEINFLUSST DIE KAUFENTSCHEIDUNGEN

Obwohl es bisher keine Vergleichsdaten gibt, können wir sehen, dass Kosten und Energieeffizienz die Faktoren dominieren, die den nächsten Kauf eines Großgeräts am meisten beeinflussen. Man kann davon ausgehen, dass „Kosten“ als Kaufargument immer einen hohen Stellenwert haben, aber 58 % der Erwachsenen sagen auch, dass „Energieeffizienz“ ein wichtiger Aspekt sein wird. Die beiden wichtigsten Faktoren nach Kosten und Energieeffizienz sind Leistung (33 %) und Eco-Programme (24 %), die für die Konsument:innen möglicherweise mit Energie in Verbindung stehen.

**F.** Wenn du an das nächste größere Gerät denkst, das du kaufen wirst (z. B. Waschmaschine, Wäschetrockner, Geschirrspüler etc.), welcher der folgenden Faktoren würde dich am MEISTEN beeinflussen, wenn du überlegst, welches Gerät du kaufen sollst? [Wähle bis zu 3 Optionen]



**58 %**

der Erwachsenen sagen, dass Energieeffizienz bei Kaufentscheidungen von zentraler Bedeutung ist.

## 2.5 ENERGIEVERBRAUCHSKENNZEICHNUNGEN SIND VERWIRREND

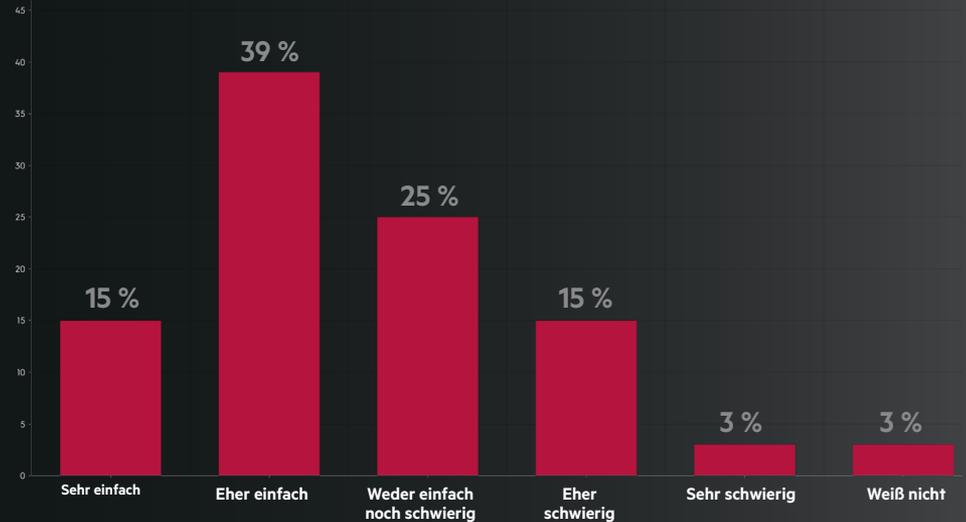
Wie die folgenden Daten zeigen, finden nur 15 % der Erwachsenen in Europa Energieverbrauchskennzeichnungen wirklich leicht verständlich. 25 % sind sich nicht sicher, was zu der Annahme führen kann, dass sie sich nicht damit beschäftigen, und fast ein Fünftel (18 %) finden sie schwierig. Dies ist eine Chance für Verbesserungen, denn je mehr Menschen die Energieeffizienz von Geräten verstehen, desto besser.



**46 %**

der Erwachsenen finden Energieverbrauchskennzeichnungen nicht leicht verständlich.

**F.** Wenn du über Energieverbrauchskennzeichnungen nachdenkst, die du auf Geräten findest, wie einfach oder schwierig sind diese zu verstehen?



# 3.0 SCHULD- GEFÜHLE BEIM WASCHEN UND UMWELTBEDENKEN



## 3.1 SCHULDGEFÜHLE BEIM WASCHEN NEHMEN ZU

48 % der Erwachsenen in Europa fühlen sich heute wegen der Umweltauswirkungen des Waschens schuldig. Das entspricht einer Steigerung von 11 % seit 2020. Diese Veränderung repräsentiert möglicherweise eine Verschiebung der bewussten Beteiligung. Waschen war für viele eine gewohnheitsmäßige Tätigkeit, die nicht viel Nachdenken erforderte und bei der die Standardeinstellungen der Geräte automatisch ausgewählt wurden. Diese neuen Daten deuten darauf hin, dass sich dies ändern könnte.

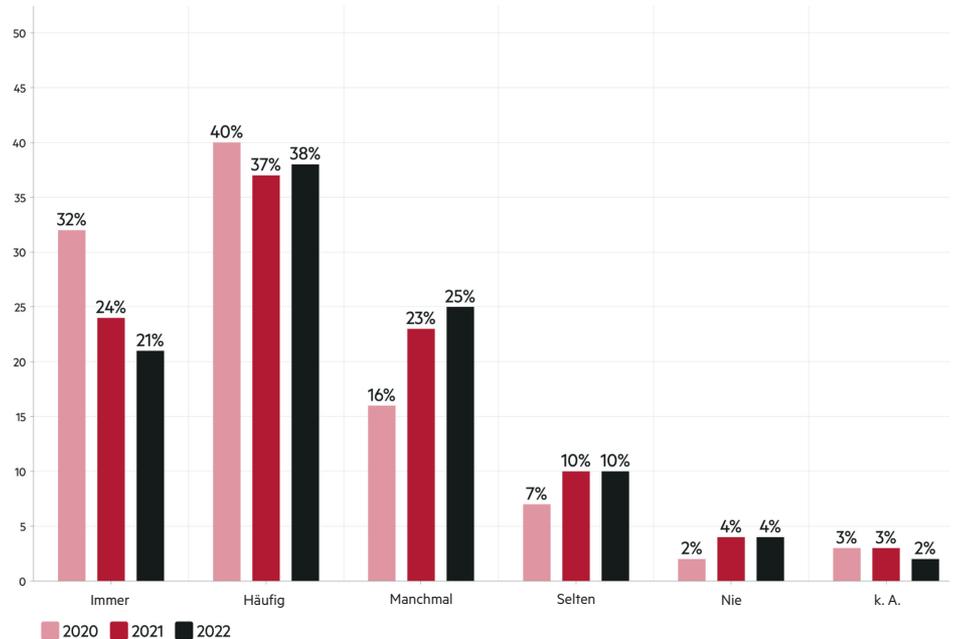
Was die demografische Aufteilung betrifft, haben die 18- bis 34-Jährigen deutlich mehr Schuldgefühle als die über 45-Jährigen. Das gleiche gilt für Haushalte mit Kleinkindern. Haushalte mit Kindern zwischen 2 und 10 Jahren fühlen sich viel häufiger schuldig als Haushalte mit Kindern ab 16 Jahren. Allerdings ist zu beachten, dass Haushalte mit jüngeren Kindern häufiger und bei höheren Temperaturen waschen als Haushalte mit älteren Kinder oder ohne Kinder.



**48 %**

der Erwachsenen fühlen sich schuldig wegen der Auswirkungen, die Wäschewaschen auf die Umwelt hat.

**F.** Inwieweit stimmst du der folgenden Aussage zu oder nicht zu: „Ich fühle mich oft schuldig wegen der Auswirkungen, die Wäschewaschen auf die Umwelt/den Planeten hat“?



## 3.2 MIKROPLASTIK AUS DER WÄSCHE – EIN JAHR SPÄTER

Im Jahr 2022 brachte AEG einen Mikroplastikfilter auf den Markt, der bis zu 90 % der Mikroplastikfasern über 45 Mikrometer abfangen kann, die bei jeder Wäsche aus synthetischer Kleidung freigesetzt werden. AEG schätzte die potenzielle Wirkung auf die Kunststoffmenge von bis zu zwei Plastiktüten pro Haushalt und Jahr, die nicht mehr in die Gewässer der Erde gelangen. Im gleichen Zeitraum erreichte die landesweite Berichterstattung über Mikroplastik einen Höhepunkt.

In unserer Forschung im selben Jahr haben wir das Bewusstsein und Verständnis für die Schlüsselfaktoren ermittelt, die die Menge an Mikroplastik beeinflussen, die während eines Waschganges freigesetzt wird. Dazu gehörten der Einfluss von Temperatur und Wäscheladung sowie das Sondieren des Wissens der Konsument:innen über synthetische Fasern.

Die Analyse der Medienberichterstattung und der Diskussionen rund um Mikroplastik zeigte, dass das Thema 2022 nicht so brennend war wie 2021. Wir wollten daher sehen, ob das Verständnis und die Wahrnehmung von Mikroplastik beeinträchtigt wurden. Unsere Nachforschungen zeigen, dass es so ist. Weniger als die Hälfte aller Erwachsenen in Europa (49 %) ist heute der Meinung, dass Mikroplastik ein ernstes Umweltproblem darstellt, verglichen mit 53 % vor zwölf Monaten. Weitere 18 % waren entweder unsicher oder waren anderer Meinung.

Bei der Frage, ob Mikroplastik ein ernstes Gesundheitsproblem darstellt, waren die Anzahl der Befragten, die stark zustimmte, um 1 % geringer als im Vorjahr (40 % gegenüber 41 % im Jahr 2021). Mehr als ein Fünftel der Erwachsenen (22 %) muss noch überzeugt werden.

In Bezug auf den Einfluss der Waschtemperatur auf die Freisetzung von Mikroplastik während eines Waschganges glauben nur 34 % der Befragten, dass diese einen großen Einfluss hat.

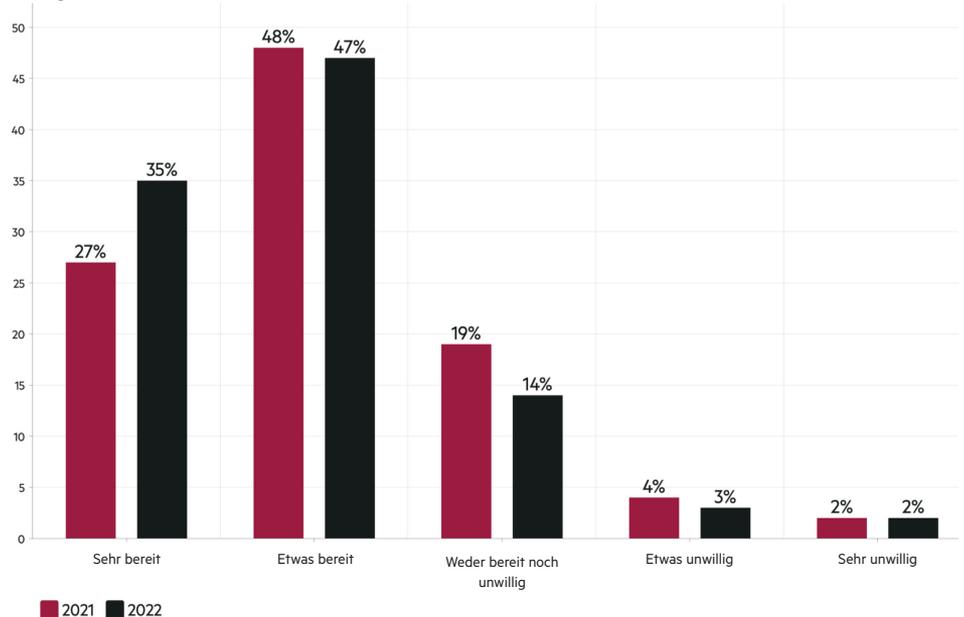


### 3.3 PERSÖNLICHE ANSTRENGUNGEN ZUR BEKÄMPFUNG DES KLIMAWANDELS NEHMEN ZU

Auf die Frage, wie bereit die Menschen seien, selbst Dinge zu tun, die persönliche Anstrengungen erfordern, um den Klimawandel zu bekämpfen, wie zum Beispiel das Waschverhalten zu ändern, gaben 2021 27 % an, sie seien sehr bereit, weitere 48 % waren etwas bereit. Ein Viertel (25 %) gab an, entweder unwillig oder unsicher zu sein. In unserer jüngsten Studie ist der Anteil der Bereitschaft deutlich gestiegen: 35 % geben an, dass sie sehr bereit sind – ein Anstieg um 8 % in ganz Europa innerhalb von 12 Monaten.



**F.** Wie bereit oder unwillig bist du, Dinge zu tun, die persönliche Anstrengungen erfordern, um den Klimawandel zu bekämpfen? Z. B. Abfall reduzieren, recyceln, weniger fliegen, Waschverhalten ändern, weniger rotes Fleisch essen usw.



## 3.4 DIE VERLÄNGERUNG DER LEBENSDAUER DER KLEIDUNG IST NACH WIE VOR EIN DRINGENDER GRUND, DIE GEWOHNHEITEN ZU ÄNDERN

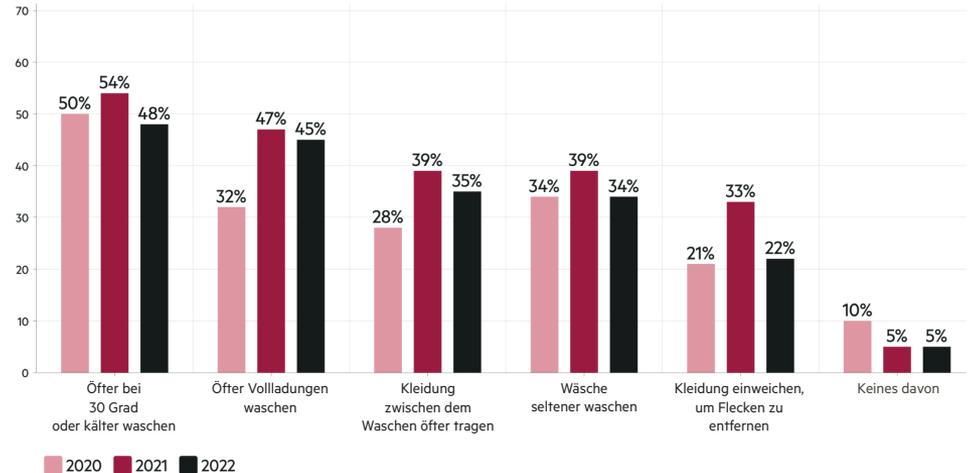
Die Verlängerung der Lebensdauer der Kleidung ist einer der Schlüsselfaktoren für die Verringerung der Umweltschäden. Die Schätzungen darüber, wie viele Kleidungsstücke Menschen besitzen und benutzen (wie oft ein Kleidungsstück durchschnittlich getragen wird, bevor es nicht mehr benutzt wird) und wie viele Kleidungsstücke letztendlich entsorgt werden, sind auf globaler Ebene unterschiedlich, aber die Schlussfolgerung ist weitgehend die gleiche. Wir kaufen mehr Kleidung als je zuvor, tragen sie seltener und entsorgen sie schneller. Im Durchschnitt werden heute 60 % mehr Kleidungsstücke als im Jahr 2000 gekauft.<sup>11</sup>

Schätzungsweise wird das durchschnittliche Kleidungsstück vor der Entsorgung nur zehnmal getragen.<sup>12</sup> Diese Kaufgewohnheiten tragen zu den 39 Millionen Tonnen Post-Consumer-Textilabfällen bei, die jährlich weltweit (mindestens) anfallen – vor allem in Form von Bekleidung.<sup>13</sup> Von allen weggeworfenen Kleidungsstücken werden insgesamt nur 10 % recycelt, nur 8 % als Second-Hand-Kleidung wiederverwendet und 57 % auf Deponien entsorgt.<sup>14</sup>

In der ersten Ausgabe von ‚The Truth about Laundry‘ gaben wir an, dass 82 % der Erwachsenen der Aussage zustimmten, „Ich lege Wert darauf, die Lebensdauer der Kleidung zu verlängern“. 43 % der Erwachsenen wissen jedoch noch nicht, dass höhere Waschttemperaturen die Lebensdauer der Kleidung drastisch verkürzen können.

**82 %** der Erwachsenen legen Wert darauf, die Lebensdauer der Kleidung zu verlängern.

**F.** Welche der folgenden Maßnahmen wärest du bereit (öfter) zu ergreifen, wenn dadurch deine Kleidung länger halten würde? [Wähle alle zutreffenden aus]



<sup>11</sup> [https://www.ellenmacarthurfoundation.org/assets/downloads/publications/A-New-Textiles-Economy\\_Full-Report\\_Updated\\_1-12-17.pdf](https://www.ellenmacarthurfoundation.org/assets/downloads/publications/A-New-Textiles-Economy_Full-Report_Updated_1-12-17.pdf)

<sup>12</sup> Global Fashion Agenda and Boston Consulting Group, Pulse of the fashion industry (2018), S. 59

<sup>13</sup> [https://traid.org.uk/wp-content/uploads/2018/09/impacts\\_of\\_clothing\\_factsheet\\_23percent.pdf](https://traid.org.uk/wp-content/uploads/2018/09/impacts_of_clothing_factsheet_23percent.pdf)

<sup>14</sup> <https://www.commonobjective.co/article/fashion-and-waste-an-uneasy-relationship>

# 4.0 WASCH- GEWOHNHEITEN

# 4.1 WARUM, WIE, WAS UND WANN WIR WASCHEN

Der Wunsch, Gerüche loszuwerden, ist nach wie vor der Hauptgrund für das Waschen, gefolgt von der Beseitigung von Flecken. Die Keimentfernung stieg von 14 % im Jahr 2021 auf 29 % im Jahr 2022, fast sicher bedingt durch die COVID-Pandemie, und bleibt der dritthäufigste Grund zum Waschen. Fast ein Viertel aller Erwachsenen gibt weiterhin an, das Gefühl zu lieben, „frisch gewaschene Kleidung“ zu tragen.

Auch die Demografie beeinflusst die Daten. Beispielsweise wollen 45- bis 54-Jährige häufiger Gerüche beseitigen als andere Altersgruppen, während 18- bis 21-Jährige sich weniger um die Beseitigung von Flecken kümmern. Ob man Kinder hat oder nicht, beeinflusst ebenfalls die Hauptgründe für Wäschewaschen. So ist es beispielsweise bei Haushalten mit Kindern über 19 Jahren viel wahrscheinlicher, das gewaschen wird, um Gerüche zu beseitigen, als bei Haushalten mit Kindern zwischen 5 und 10 Jahren.

ALTERSGRUPPE

**18 – 24** JAHRE

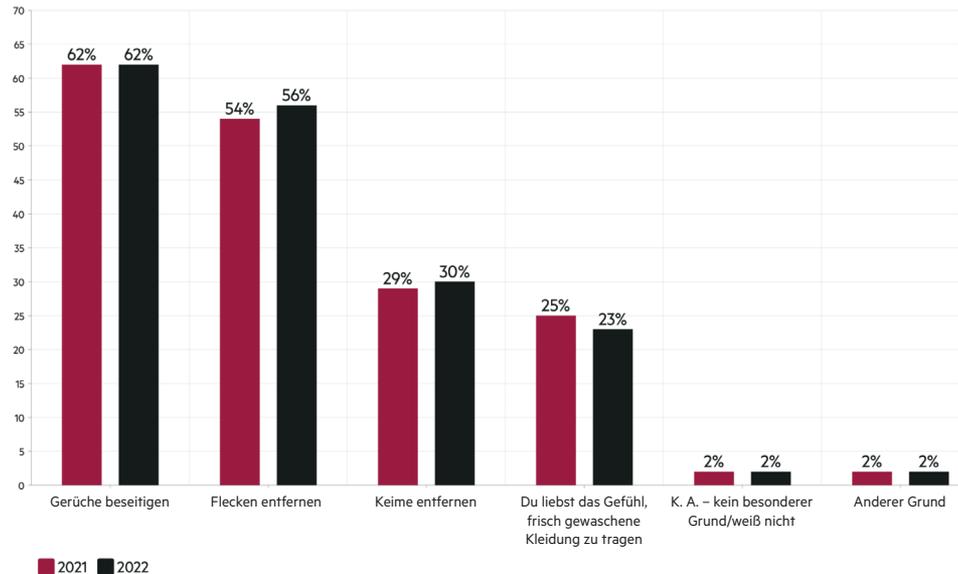
Weniger interessiert an der Beseitigung von Flecken.

ALTERSGRUPPE

**45 – 54** JAHRE

Wollen wahrscheinlicher Gerüchen beseitigen.

**F.** Was sind die Hauptgründe, warum du Wäsche wäschst? [Wähle bis zu 2 Optionen]



## 4.2 MASCHINENEINSTELLUNGEN BESTIMMEN, WIE WIR WASCHEN

49 % der Erwachsenen gaben an, dass sie hauptsächlich die am besten geeignete Einstellung auf der Waschmaschine verwenden. Mehr als ein Drittel der Erwachsenen (35 %) weiß jedoch nicht, dass es die Waschzeit seines Geräts verkürzen kann, und mehr als ein Viertel (27 %) weiß nicht, dass es die Temperatureinstellung ändern kann. Im Jahr 2021 haben wir auch festgestellt, dass die durchschnittliche Anzahl der Einstellungen, die Konsument:innen beim Waschen verwenden, bei 3 liegt. Daraus lässt sich schließen, dass die Menschen die Technologie, die ihre Geräte bieten, mit ziemlicher Sicherheit nicht voll ausnutzen.



**27 %**  
wissen nicht, dass Waschttemperaturen geändert werden können.



3 ist die durchschnittliche Anzahl der Einstellungen, die Konsument:innen beim Waschen verwenden.



### Program

- Cottons
- Cottons Eco
- OKOPower
- Synthetics
- Delicates
- Wool/Silk
- Steam
- Anti-allergy
- 20min 3kg
- Outdoor

2:22



30 16:00



## 4.3 WASCHHÄUFIGKEIT

Für bestimmte Berechnungen in diesem Bericht wie z. B. das CO<sub>2</sub>-Äquivalent unterschiedlicher Waschttemperaturen haben wir den branchenüblichen Durchschnitt<sup>15</sup> von 220 Waschgängen pro Jahr und Haushalt verwendet. Wir haben untersucht, wie oft die Menschen pro Woche waschen, und wie zu erwarten ist, gibt es einige Unterschiede zwischen den Altersgruppen und bei Haushalten mit Kindern. Haushalte mit Kindern im Alter von 8–10 Jahren weisen die meisten wöchentlichen Waschgänge auf (3,59). 35- bis 44-Jährige durchschnittlich 3,12 – mehr als jede andere Altersgruppe.

FAMILIEN MIT KINDERN  
IM ALTER VON

**8 – 10** JAHREN

Durchschnittlich **3,59**  
wöchentliche Waschgänge.

ALTERSGRUPPE

**35 – 44** JAHRE

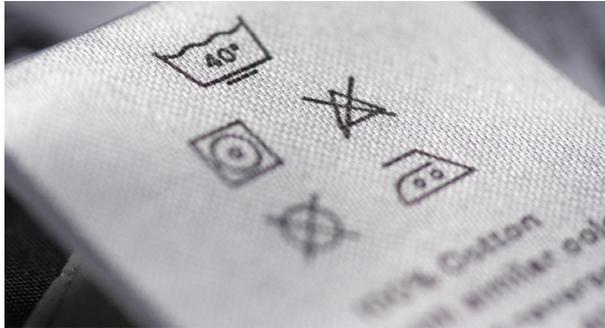
Durchschnittlich **3,13**  
wöchentliche Waschgänge.

<sup>15</sup> JRC, Ecodesign and Energy Label for Household Washing machines and washer dryers – Preparatory study, Final report, 2017



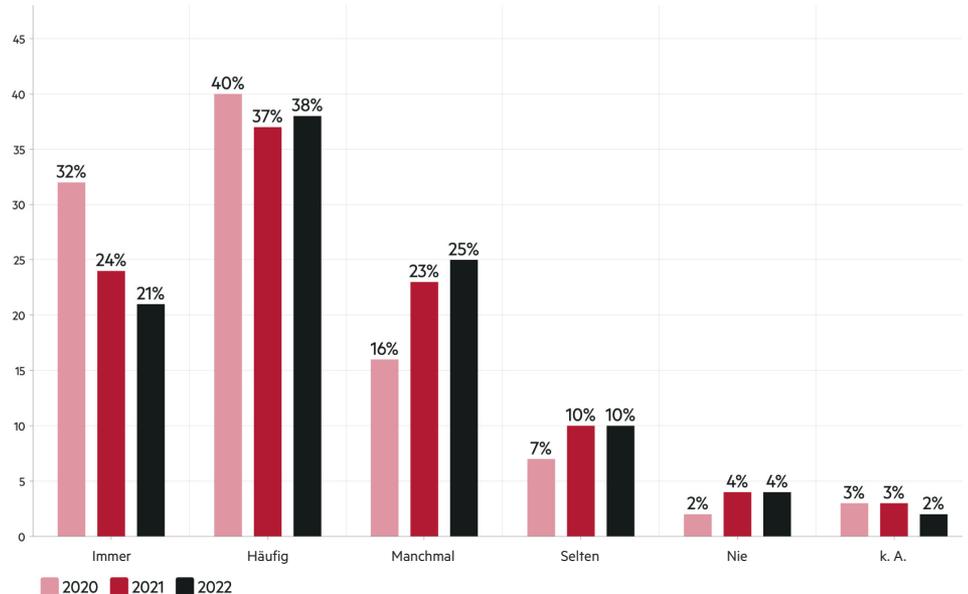
## 4.4 DIE BEFOLGUNG DER PFLEGEHINWEISE IST RÜCKLÄUFIG

Es ist das zweite Jahr, in dem weniger Menschen die Anweisungen auf dem Pflegeetikett befolgen. Weniger als ein Viertel befolgt immer den Hinweis (gegenüber 32 % im Jahr 2020) und 38 % häufig (2 % weniger als 2020). 14 % gaben an, dass sie den Hinweis nur selten oder nie befolgen würden (5 % Zunahme). Pflegehinweise sind wichtig, da sie dem Konsument:innen mitteilen, wie das jeweilige Kleidungsstück mit optimaler Sicherheit gewaschen werden kann. Doch mit modernen Geräten lassen sich die meisten Wäsche auch bei 20 bis 30 °C effektiv reinigen, was oft unter dem vorgegebenen Maximum liegt<sup>16</sup>.



<sup>16</sup> [https://www.aeg.co.uk/siteassets/common-assets/04\\_care/inspiration/clp/lookbook\\_the\\_care\\_label\\_project.pdf/](https://www.aeg.co.uk/siteassets/common-assets/04_care/inspiration/clp/lookbook_the_care_label_project.pdf/)

F. Wie oft befolgst du beim Waschen die Waschinweise auf dem Pflegeetikett?



AEG



# 5.0 WASCHTIPPS

## FÜNF EINFACHE UND MÜHELOSE TIPPS, UM WASCHEN RESSOURCEN- SCHONENDER ZU MACHEN:

- 1 Mach 30 °C zum neuen 40 °C
- 2 Wähle energieeffiziente Geräte
- 3 Überspringe eine Wäsche, frische stattdessen auf
- 4 Nutz das Potenzial der Geräte
- 5 Fang klein an, wasch volle Ladungen



# 6.0 METHODIK



Seit 2021 erstellt und verbreitet AEG ‚The Truth about Laundry‘: Die Ergebnisse der aktuellen Studie basieren auf quantitativen Daten von 14.000 Erwachsenen in 14 europäischen Märkten. Die Studie hat das Marktforschungsunternehmen OnePoll in Zusammenarbeit mit der AEG und ihren Partnern durchgeführt. Die Erhebung wurde vom 20. Dezember 2022 bis zum 16. Januar 2023 in folgenden Ländern durchgeführt: Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Italien, Niederlande, Norwegen, Polen, Portugal, Spanien, Schweden, Schweiz und Vereinigtes Königreich (Gesamtbevölkerung).

Die Daten wurden für jedes Land gewichtet, um eine genaue Darstellung nach Alter, Familienstand, Einkommen/sozialer Klasse, ethnischer Zugehörigkeit und Religion zu gewährleisten. Bei einer Statistik von 50 % beträgt die Fehlerspanne bei einer Stichprobe von 1000 Befragten  $\pm 3,1\%$ . Bei kleineren oder größeren Statistiken sinkt die Fehlerspanne auf 1,9 % für eine Statistik von 10 % oder 90 %. Das basiert darauf, dass alle Länder 1000 Befragte pro Markt haben.

Dank dieser geringen Fehlerspanne sind die Daten sehr zuverlässig.

**AEG**